

Kooperatives Schultraining

Das Projekt „Kooperatives Schultraining“ richtet sich an schulpflichtige Kinder aus dem Kreis Plön, für die der Besuch der Regelschulen und eine reibungslose Teilnahme am Unterricht im Klassenverband aus verschiedenen Gründen derzeit erschwert ist.

Das Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler fachlich und sozial fit zu machen, damit sie an dem Unterricht ihrer Regelschulklasse erfolgreich teilnehmen können. Das soziale Zusammenleben in der Gemeinschaft wird durch verschiedene Aktionen und Gespräche trainiert. Die Kinder werden bei einer schrittweisen Rückführung in die Regelschule eng begleitet. Es wird dabei Wert auf eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrkräften der Regelschule gelegt. Unsere enge Beziehungsarbeit trägt zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung bei.

Das multiprofessionelle Team evaluiert regelmäßig die Umsetzung und schärft den Fokus für die Schüler*innen neu. Kürzlich fanden hierfür Teamtage statt.

Ablauf der Teamtage

Am 09. November begann die freiwillige Anreise. Alle Utensilien, Lebensmittel und persönlichen Gepäckstücke, die über Tage eingeladen wurden, wurden per **teambildender** Kette kurzerhand in die Unterkunft verladen, ausgepackt und in die Räume verteilt.

Am folgenden Montag ging es nach gemeinsamer Mahlzeit – mit Raum, auch abseits der Arbeit zu sprechen – in die **zahlreichen Themen**, die die **Beschulung** und **Förderung** der acht schulpflichtigen Kinder (aktuell im Alter von 7-12), die am Schulprojekt teilnehmen, mit sich bringt. Es bot sich ausreichend Raum, um jedes Kind ganz **individuell** zu betrachten: wie kommt das Kind in unserem **Tagesablauf** – dem Wechselspiel zwischen **Abholung zu Hause, Unterricht, Pause** und **Nachmittagsprogramm** und der **Heimfahrt** zurecht? Welche Ideen bringt das Kind in die wöchentlichen **Kinderkonferenzen** ein? Wie ist der Stand der von uns geleisteten intensiven **Elternarbeit**? Stellt unser **Belohnungssystem** eine gute Hilfestellung dar? Wie kann die für das kommende Jahr geplante **Klassenfahrt** ein positives Erlebnis werden?

Dabei zeigte sich, dass der Umgang mit und das Erlernen von **Emotionen** für alle Kinder so bedeutsam sind, dass ein Schwerpunkt in der täglichen Arbeit daraufgelegt wird. Damit soll den emotionalen und sozialen Kompetenzen der Schüler eine positive Entwicklung ermöglicht werden – eine Grundvoraussetzung für das Maßnahmeziel: der **Re-Integration** in ihre Schulklasse. Das **interdisziplinäre Team** aus **pädagogischen Fachkräften** und **Lehrern** arbeitete dabei herausragend zusammen, was durch die familiäre und vertrauensvolle Atmosphäre, den gemeinsamen Aufenthalt, gemeinsames Essen und gemeinsame Freizeit während der Teamtage unterstützt wurde.

Die zwei arbeitsintensiven Tage verliefen **kurzweilig** und waren **abwechslungsreich**. Die am Anfang gesammelten Themen wurden ausführlich behandelt. Alle Mitarbeitenden brachten sich gegenseitig auf den aktuellen Stand und es blieb Zeit genug für **Teambuilding** durch Gespräche, Spiele, Mahlzeiten,

Haushalt und Spaziergänge. Am Abend ging in Fahrgemeinschaften wieder nach Hause.

Uns rauchten zwar abschließend die Köpfe, aber wir machen gerne wieder ein solches Event im kommenden Jahr 2026.

Jan-Philipp Wergin, Schultrainer, JAW